

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Herbstsemester 2019



Vorlesungszeit:
2. September bis 6. Dezember 2019

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis HWS 2019

Hinweise zur Neugestaltung der Prüfungsordnungen zum HWS 2019	3
Wichtige Hinweise zum Lehrangebot	4
English-Language Courses	5
Veranstaltungsanmeldung/Course Registration	6

Veranstaltungsangebot

Vorlesungen	7
Übungen	13
Proseminare	17
Philosophie-Seminar für Fachfremde im Rahmen des IKW-Moduls .	37
Bachelor-Hauptseminare	38
Master-Seminare	49
Oberseminare und Kolloquien	57
Fachdidaktische Veranstaltungen	59
Sprachkurse	60
EPG (Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium)	61
Studienberatung	65
Arbeitskreis Philosophie	65
Sprechstunden der Lehrenden des Philosophischen Seminars	66
Veranstaltungsregister	67

Hinweise zur Neugestaltung der Prüfungsordnungen zum HWS 2019

Zum HWS 2019 treten für die Philosophie-Studiengänge (BaKuWi, MaKuWi, BA-Beifach, B. Ed., M. Ed.) neue bzw. geänderte Prüfungsordnungen in Kraft. Auch die Lehrexporte der Philosophie an andere Fächer/Studiengänge ändern sich teilweise. Die neuen/geänderten Prüfungsordnungen gelten ausschließlich für Studierende, die ihr Studium der Philosophie *ab dem HWS 2019* aufnehmen.

Hinweise für Studierende, die ihr Studium vor dem HWS 19 begonnen haben:

Studierende, die ihr Studium der Philosophie *vor dem HWS 2019* aufgenommen haben, studieren unverändert nach den *bisher für sie geltenden* Prüfungsordnungen. Die in den bisherigen Prüfungsordnungen vorgesehenen Veranstaltungen werden grundsätzlich weiterhin angeboten – mit folgenden Ausnahmen:

Ü Einführung in das Studium der Philosophie: Die Einführungsübung wird nicht mehr in ihrer alten Form angeboten. Studierende, die die Einführungsübung noch nicht absolviert haben, belegen stattdessen die *neue Übung* „Philosophisches Denken und Argumentieren“ (siehe Seite 15). Wichtig: Diese Übung wird nur im HWS angeboten.

Ü Einführung in die Logik: An die Stelle der bisherigen Logik-Übung rückt im FSS 2020 die neue Übung „Formale Logik“. Studierende, die die Einführung in die Logik noch nicht absolviert haben, sollten zur Vorbereitung die Übung „Philosophisches Denken und Argumentieren“ im HWS zu belegen.

VL Allgemeine Ethik: Die Vorlesung „Allgemeine Ethik“ wird als solche im HWS 2019 letztmalig angeboten. Studierende, die die Vorlesung im HWS 2019 nicht absolvieren können, können im HWS 2020 ersatzweise die neue Übung „Allgemeine Ethik“ belegen. Wichtig: Im FSS 2020 wird es keine Veranstaltung „Allgemeine Ethik“ geben.

Bei Fragen zum Studienverlauf und zur Veranstaltungsbelegung im HWS 2019 wenden Sie sich gerne an die **Studienberatung** (siehe Seite 65)

Die aktuellen Fassungen aller Prüfungsordnungen finden Sie online unter <https://www.uni-mannheim.de/studium/im-studium/pruefungsordnungen/>

Wichtige Hinweise zum Lehrangebot

Beginn der Lehrveranstaltungen im HWS 2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen. Bitte beachten Sie zudem die abweichenden ersten Sitzungstermine der Seminare von Prof. Dr. Ursula Wolf (siehe Seite 48) und von PD Dr. Marc Andree Weber (siehe Seite 55).

Forschungsfreisemester von Prof. Dr. Wolfgang Freitag

Prof. Freitag nimmt im HWS 2019 ein Forschungsfreisemester wahr und bietet keine Lehrveranstaltungen an. Das gilt auch für das Oberseminar für Examenskandidaten.

Begleitseminar zur Vorlesung „Einführung in die Analytische Philosophie“

Zur Vorlesung „Einführung in die Analytische Philosophie“ wird es ein englischsprachiges Begleitseminar geben (YOLCU: Analytic Philosophy: seminal papers; Do B4; siehe S. 35). Im Rahmen des Seminars wird eine Auswahl der Texte, die in der Vorlesung thematisiert werden, im Original gelesen und auf Englisch diskutiert.

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

Im HWS 2019 bieten wir vier englischsprachige Seminare und ein Tutorium an (siehe die Übersicht auf der nächsten Seite). Vor allem mit Blick auf einen Auslandsaufenthalt ist der Besuch englischsprachiger Seminare und/oder des Tutoriums sehr empfehlenswert.

Hinweis für Lehramtsstudierende zum Modul „Philosophie und Religion“

Im HWS 2019 werden im Modul „Philosophie und Religion“ zwei Hauptseminare angeboten, die in den Lehramtsstudiengängen als HS Philosophie und Weltreligionen (alle bisherigen Lehramtsstudiengänge) oder HS Religionsphilosophie (GymPO sowie B.Ed. mit Studienbeginn im HWS 2018) absolviert werden können:

BAUMANN: HS Spinoza, Theologisch-politischer Traktat (Di B2; siehe S. 40)

BROMAND: HS Gotteswiderlegungen (Di B4; siehe S. 42)

Studierende, die noch nach der auslaufenden GymPO studieren, haben damit die Möglichkeit, das Modul „Philosophie und Religion“ in HWS 2019 vollständig zu absolvieren.

Turnusmäßig wird ein HS Philosophie und Weltreligionen wieder im FSS 2020 angeboten, ein HS Religionsphilosophie im HWS 2020. Bei Fragen zur Studienplanung wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

English-Language Courses

The following seminars will be held in English and we especially welcome incoming international students to enroll in these courses. All courses are suitable for students who have little or no prior experience in philosophy.

Incoming international students who speak German are also welcome to attend other Philosophy courses that are held in German. In principle, all Philosophy courses are open to incoming international students.

Please note the information regarding course registration on the next page.

Undergraduate Seminars (Bachelor programme)

Introductory seminars (Proseminare):

WENDELBORN: Shelly Kagan: Normative Ethics (Monday, B2, EO 159) – see p. 31.

YOLCU: Analytic Philosophy: seminal papers (Thursday, B4, EO 157) – see p. 35.

Advanced undergraduate seminar (Hauptseminar):

VISAK: Welfare, Happiness and Ethics (Friday, B2, EO 154) – see p. 44.

Master Seminars

BRÄUER: The Social Dimension of Knowledge (Monday, B3, EO 256) – see p. 51.

Tutorial: Learning how to read and write philosophy in English

The aim of the tutorial is to practice reading and writing philosophical texts in English. The tutorial will support both incoming international students with little or no prior experience with philosophy as well as German students who want to learn and/or improve working with English texts. – Participation is recommended both for attendants of seminars held in English as well as for students who are preparing for a semester abroad.

Registration is not required.

Group I Tutor: Carola Hesch
Wednesday, 15:30–17:00
seminar room EW 167

Veranstaltungsanmeldung/Course Registration

Alle Veranstaltungen im Fach Philosophie und des Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudiums sind anmeldepflichtig.

Anmeldung unter: <https://portal2.uni-mannheim.de>

Anmeldezeitraum: **Montag, 26. August 2019, 9:00 Uhr**
bis **Freitag, 30. August 2019, 14:00 Uhr**.

Hinweise zum Online-Anmeldeverfahren finden sich unter:

<http://philosophie.phil.uni-mannheim.de/studium/onlineanmeldung/index.html>

Abmeldung von Veranstaltungen: Sollten Sie für eine Veranstaltung zugelassen worden sein, die Sie aus irgendeinem Grund doch nicht absolvieren möchten oder können, schicken Sie bitte zeitnah einen Hinweis an Martin Brecher, philosophie@phil.uni-mannheim.de, damit der freigewordene Platz ggf. noch anderweitig vergeben werden kann.

Bitte denken Sie daran, für Ihre studienbezogene E-Mail-Korrespondenz stets Ihre Uni-Mannheim-Adresse zu nutzen und immer Ihren vollen Namen, Ihre Matrikelnr. sowie Studiengang und Fachsemester anzugeben!

Course registration for international students

All incoming exchange students at the School of Humanities need to register for their courses via the Registration Form which will be emailed to them before the start of the semester. For further information please contact incoming@phil.uni-mannheim.de.

Please remember to use your University of Mannheim e-mail address for all correspondence related to your studies. Always include your full name, student ID and your programme of study in every e-mail related to your studies at Mannheim.

Vorlesungen

Einführung in die analytische Philosophie

PD Dr. Joachim Bromand

Mittwoch 13:45–15:15 Uhr EW 151 2-stündig Beginn: 11.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Die Strömung der analytischen Philosophie nahm ihren Ausgang zu Anfang des 20. Jhd. mit den Arbeiten Gottlob Freges, Bertrand Russells und Ludwig Wittgensteins, die den so genannten *linguistic turn* einleiteten. Letzterer bezeichnet die Ablösung der Erkenntnistheorie durch die Sprachphilosophie in der Rolle der *prima philosophia* als grundlegende philosophische Disziplin, welche die Erkenntnistheorie zumindest seit Descartes und Kant innehatte. Die auch als *sprachanalytische Philosophie* bezeichnete Strömung sah ihre primäre Aufgabe entsprechend zunächst in der philosophischen Analyse der Sprache u. a. zur (Auf-)Lösung metaphysischer Probleme und bemüht sich nach wie vor um begriffliche und argumentative Klarheit u. a. durch Rückgriff auf formal-logische Methoden. Im Laufe der Zeit nahm sich die analytische Tradition dann auch der anderen philosophischen Disziplinen an.

In der Vorlesung sollen zentrale Beiträge der analytischen Philosophie zu verschiedenen philosophischen Disziplinen wie Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der KI, Philosophie der Mathematik und Logik, Wissenschaftstheorie, Metaphysik sowie der (Meta-)Ethik erörtert und die analytische Philosophie anhand ihrer wichtigsten Vertreter vorgestellt werden. Dabei werden wir unter anderem eingehen auf: G. Frege, B. Russell, G. E. Moore, L. Wittgenstein, R. Carnap, K. Popper, C. Stevenson, W. V. O. Quine, P. Grice, J. Rawls, H. Putnam, J. R. Searle, S. Kripke und D. Lewis.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): VL Theoretische Philosophie (Basismodul Theoretische Philosophie), ECTS: 4

BA-Beifach Philosophie (2019): VL Theoretische Philosophie (Basismodul Theoretische Philosophie), ECTS: 4

BA CELLS (2019): VL Theoretische Philosophie (Modul Cross Disciplinary Perspectives), ECTS: 4

Beifach Philosophie für VWL (2019): VL Theoretische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 4

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie (2019): VL Theoretische Philosophie (Theoretische Philosophie), ECTS: 4

Nebenfach Philosophie für den Master Psychologie (2019): VL Theoretische Philosophie (Bereich Sprache, Wissen, Wirklichkeit), ECTS: 4

Bachelor of Education (2019): VL Theoretische Philosophie (Modul Theoretische Philosophie), ECTS: 4

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): VL Theoretische Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Theoretische Philosophie), ECTS: 4

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: VL Einführung in eine Disziplin der Philosophie (Basismodul Systematik Philosophie), ECTS: 4

BA-Beifach Philosophie: VL Einführung in eine Disziplin der Philosophie (Basismodul Systematik der Philosophie), ECTS: 4

Beifach Philosophie für VWL: VL Einführung in eine Disziplin der Philosophie (Basismodul), ECTS: 4

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: VL Einführung in eine Disziplin der Philosophie (Bereich Systematik der Philosophie), ECTS: 4

BA CELLS: VL Einführung in eine Disziplin der Philosophie (Modul Cross Disciplinary Perspectives), ECTS: 4

Bachelor of Education: VL Einführung in eine Epoche oder Disziplin der Philosophie (Modul Grundlagen der Philosophie); ECTS: 4

Master of Education (Erweiterungsfach): VL Einführung in eine Epoche oder Disziplin der Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Grundlagen der Philosophie); ECTS: 4

Lehramt (GymPO): VL Einführung in eine Disziplin der Philosophie (Pflichtmodul Systematik der Philosophie), ECTS: 4

Einführung in die Geschichte der Philosophie

Prof. Dr. Bernward Gesang

Mittwoch 12:00–13:30 Uhr EW 151 2-stündig Beginn: 11.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

In der Vorlesung soll ein Überblick über die Philosophiegeschichte gegeben werden und Anknüpfungspunkte für aktuelle Debatten sind herauszuarbeiten.

Zur Einführung empfohlen:

Kenny, A. „Geschichte der Abendländischen Philosophie“

Parallel zur Vorlesung ein Begleittutorium angeboten. Die Teilnahme am Tutorium ist nicht verpflichtend, aber empfohlen.

Tutorium Leitung: Ramona Römer
Mi., 10:15–11:45 Uhr
Raum: EO 256
Beginn: 18.09.2019

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): VL Geschichte der Philosophie (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 4

BA-Beifach Philosophie (2019): VL Geschichte der Philosophie (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 4

Beifach Philosophie für VWL (2019): VL Geschichte der Philosophie (Beifach-Variante 2), ECTS: 4

BA CELLS (2019): VL Geschichte der Philosophie (Modul Cross Disciplinary Perspectives), ECTS: 4

Bachelor of Education (2019): VL Geschichte der Philosophie (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 4

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: VL Einführung in eine Epoche der Philosophie (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 4

BA-Beifach Philosophie: VL Einführung in eine Epoche der Philosophie (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 4

Beifach Philosophie für VWL: VL Einführung in eine Epoche der Philosophie (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 4

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: VL Einführung in eine Epoche der Philosophie (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 4

Nebenfach Philosophie für den Master Psychologie: VL Einführung in eine Epoche der Philosophie (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 4

Bachelor of Education: VL Einführung in eine Epoche oder Disziplin der Philosophie (Modul Grundlagen der Philosophie); ECTS: 4

Master of Education (Erweiterungsfach): VL Einführung in eine Epoche oder Disziplin der Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Grundlagen der Philosophie); ECTS: 4

Einführung in die Ethik

apl. Prof. Dr. Julius Schälike

Mittwoch 8:30–10:00 Uhr EO 151 2-stündig Beginn: 11.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Was ist Moral, was ist Ethik? Wie lassen sich moralische Normen begründen? Welche Konzepte normativer Ethik gibt es? Was spricht für die jeweiligen Konzepte, wo liegen Probleme? Die Vorlesung soll einen Überblick über die wichtigsten Ansätze zur normativen Ethik (Tugendethik, Kants Ethik, Kontraktualismus, Utilitarismus, Mitleidsethik) und Metaethik vermitteln.

Literatur:

Birnbacher: *Analytische Einführung in die Ethik*. Berlin 2013.

Parallel zur Vorlesung ein Begleittutorium angeboten. Die Teilnahme am Tutorium ist nicht verpflichtend, aber empfohlen.

Tutorium Leitung: Ramona Römer
Mo., 17:15–18:45 Uhr
Raum: O 48 (Schloss Ostflügel)
Beginn: 16.09.2019

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): VL Allgemeine Ethik (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: VL Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 4

BA-Beifach Philosophie: VL Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 4

Beifach Philosophie für VWL: VL Allgemeine Ethik (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 4

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: VL Allgemeine Ethik (Bereich Ethik), ECTS: 4

Nebenfach Philosophie für den Master Psychologie: VL Allgemeine Ethik (Bereich Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 4

BA CELLS: VL Allgemeine Ethik (Modul Cross Disciplinary Perspectives), ECTS: 4

Bachelor of Education: VL Allgemeine Ethik (Modul Ethik); ECTS: 4

Master of Education (Erweiterungsfach): VL Allgemeine Ethik (Bereich Grundlagen, Modul Ethik); ECTS: 4

Lehramt (GymPO): VL Allgemeine Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 4

Wirtschafts- und Unternehmensethik

apl. Prof. Dr. Julius Schälike

Dienstag 17:15–18:45 Uhr A3 001 2-stündig Beginn: 10.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Die Vorlesung führt ein in die wichtigsten Konzepte der Normativen Ethik (Utilitarismus; Kontraktualismus; Kantianismus) und der Wirtschafts- und Unternehmensethik (Libertäre Ethik; Egalitarismus [Rawls]; Ökonomische Ethik [Homann]). Anhand einschlägiger Fallstudien werden die Ansätze erprobt und kritisch diskutiert. Vertieft werden u. a. folgende Themen: Markt und Wettbewerb; Shareholder vs. Stakeholder Value; kollektives Handeln und individuelle Verantwortung; Downsizing; Sweatshops; manipulative Werbung.

Literatur:

W. Shaw: *Business Ethics*. 8. Auflage. Boston: Wadsworth 2013.

K. Homann/C. Lütge: *Einführung in die Wirtschaftsethik*. 2. Auflage. Berlin: LIT 2013.

P. Ulrich: *Integrative Wirtschaftsethik*. 4. Auflage. Bern: Haupt 2007.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019) (nur bei Sachfach VWL): VL Wirtschafts- und Unternehmensethik (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 3

BaKuWi (2019) (nur bei Sachfach BWL): VL Wirtschafts- und Unternehmensethik (im BWL-Teil), ECTS: 3

Beifach Philosophie für VWL (2019): VL Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik, ECTS: 3

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: VL Einführung in eine Disziplin der Philosophie (Basismodul Systematik Philosophie) [nur bei Sachfach VWL], ECTS: 4; VL Wirtschafts- und Unternehmensethik (im BWL-Teil), ECTS: 3

Beifach Philosophie für VWL: VL Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik (Basismodul), ECTS: 4

Nebenfach Philosophie für den Master Psychologie: VL Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik (Bereich Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 4

Lehramt (GymPO): VL Angewandte Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 4

Übungen

Lesen und Schreiben philosophischer Texte

Martin Brecher, M.A., M.Litt.

1. Parallelgruppe:

Dienstag 10:15–11:45 Uhr EO 150 2-stündig Beginn: 10.09.2019

2. Parallelgruppe:

Donnerstag 15:30–17:00 Uhr EO 157 2-stündig Beginn: 12.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Hinweis für Hauptfachstudierende: Im HWS richtet sich die Übung an Studierende des BaKuWi. – Studierende des B.Ed. belegen die Übung im FSS.

Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger und dient dem Einüben grundlegender Kompetenzen der Lektüre und des Verfassens philosophische Texte. Anhand von ausgewählten Texten sollen zum einen grundlegende Lektürefähigkeiten vermittelt werden, insbesondere das Identifizieren von philosophischen Fragestellungen (worum geht es im Text?) und argumentativen Strukturen (was wird behauptet und wie wird es begründet?) und deren Wiedergabe in eigenen Worten. Zum anderen wollen wir schrittweise zentrale Fertigkeiten des philosophischen Schreibens einüben: Wie formuliere ich eigene Fragestellungen, Überlegungen und Argumente auf verständliche und stringente Weise? Wie baue ich eine philosophische Seminararbeit auf? Schließlich sollen auch Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie das Recherchieren von Forschungsliteratur und ihr Einbinden in eigene Texte vermittelt werden.

Studienleistung: Erwartet wird die regelmäßige, aktive Teilnahme und das Bearbeiten wöchentlicher Übungsaufgaben.

Prüfungsleistung: Portfolio, bestehend aus kürzeren Texten, die während der Vorlesungszeit einzureichen sind, und einem kurzen Hausarbeit, die in der vorlesungsfreien Zeit anzufertigen ist. Einzelheiten werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literaturempfehlungen:

Filius, Ariane/Mischer, Sibille. *Philosophische Texte schreiben im Studium*. Stuttgart: W. Fink (UTB) 2018.

- Flatscher, Matthias/Posselt, Gerald/Weiberg, Anja. *Wissenschaftliches Arbeiten im Philosophiestudium* 2. Aufl. Wien: Facultas (UTB) 2018 (1. Aufl. 2011).
- Frank, Andrea/Haacke, Stefanie/Lahm, Swantje. *Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf*. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler 2013.
- Hübner, Dietmar. *Zehn Gebote für das philosophische Schreiben*. 2. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB) 2013 [auch als e-book abrufbar – Link auf ILIAS].

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

- BaKuWi (2019):** Ü Lesen & Schreiben philosophischer Texte (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6
- BA-Beifach Philosophie (2019):** Ü Lesen & Schreiben philosophischer Texte (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6
- Beifach Philosophie für VWL (2019):** Ü Lesen & Schreiben philosophischer Texte (Beifach-Variante 2), ECTS: 6
- Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie (2019):** Ü Lesen & Schreiben philosophischer Texte (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6
- Bachelor of Education (2019):** Ü Lesen & Schreiben philosophischer Texte (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6
- Master of Education (Erweiterungsfach) (2019):** Ü Lesen & Schreiben philosophischer Texte (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6

Philosophisches Denken und Argumentieren

Dr. Helge Rückert

Dienstag 13:45–15:15 Uhr EW 242 2-stündig Beginn: 10.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Die Übung richtet sich an Studienanfänger im Fach Philosophie (und anderer Fächer) und vermittelt grundlegende methodische Fähigkeiten, die insbesondere in der Philosophie (aber mitunter auch in anderen Disziplinen) von besonderer Wichtigkeit sind. Neben einer Einführung in die Argumentationstheorie werden u. a. besonders wichtige begriffliche Unterscheidungen sowie typische philosophische Methoden (z. B. Begriffsanalyse, Gedankenexperimente) behandelt. Die Veranstaltung stellt auch eine Vorbereitung auf den weiterführenden Kurs zur formalen Logik dar, da mit zentralen logischen Begrifflichkeiten und Konzeptionen in informeller Form bereits vertraut gemacht wird. Insgesamt soll die erfolgreiche Absolvierung der Übung maßgeblich dazu beitragen, dass die Teilnehmer ein klareres Bild davon bekommen, was Philosophie überhaupt ist und worauf es beim Philosophieren ankommt, sowie sie mit dem nötigen methodischen Handwerkszeug auszustatten, um sich mit den verschiedensten inhaltlichen Themen sinnvoll beschäftigen und kritisch auseinandersetzen zu können.

In jeder Woche wird es ein Übungsblatt geben, anhand dessen die jeweils erlernten theoretischen Inhalte in Form von Übungsaufgaben angewendet werden müssen. Parallel zur Übung werden unter der Leitung von Vanessa Bindner, Miriam Keller und Annika Mitsch drei Begleittutorien angeboten (siehe die Angaben auf der nächsten Seite), in denen die Übungsaufgaben jeweils besprochen werden. Die Teilnahme an einem der Begleittutorien ist zwar nicht verpflichtend, aber überaus empfehlenswert (insbesondere auch im Hinblick auf die Klausurvorbereitung).

Studienleistung (Voraussetzung für die Erbringung der Prüfungsleistung): Bearbeitung der wöchentlichen Übungsblätter. (Es muss insgesamt mindestens die Hälfte der erreichbaren Punkte erzielt werden.)

Prüfungsleistung: Klausur

Literatur: Die in der Übung verwendeten Folien, die jeweiligen Übungsaufgaben sowie weitere für die Veranstaltung relevante Materialien und Informationen werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

Termine der Tutorien:

	Tutorium I	Tutorium II	Tutorium III
Leitung:	Miriam Keller	Vanessa Bindner	Annika Mitsch
Termin:	Mo., 17:15–18:45 Uhr	Di., 17:15–18:45 Uhr	Mi., 17:15–18:45 Uhr
Raum:	EO 242	EO 242	EW 145
Beginn:	16.09.2019	17.09.2019	18.09.2019

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): Ü Philosophisches Denken & Argumentieren (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): Ü Philosophisches Denken & Argumentieren (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL (2019): Ü Philosophisches Denken & Argumentieren (Beifach-Variante 2), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie (2019): Ü Philosophisches Denken & Argumentieren (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6

Bachelor of Education (2019): Ü Philosophisches Denken & Argumentieren (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): Ü Philosophisches Denken & Argumentieren (Basismodul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): Ü Philosophisches Denken & Argumentieren (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi Philosophie: Ü Einführung in das Studium der Philosophie (Basismodul Systematik Philosophie), ECTS: 4

BA-Beifach Philosophie: Ü Einführung in das Studium der Philosophie (Basismodul Systematik der Philosophie), ECTS: 4

Beifach Philosophie für VWL: Ü Einführung in das Studium der Philosophie (Basismodul), ECTS: 4

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: Ü Einführung in das Studium der Philosophie (Bereich Systematik der Philosophie), ECTS: 4

Bachelor of Education: Ü Einführung in das Studium der Philosophie (Modul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 4

Master of Education (Erweiterungsfach): Ü Einführung in das Studium der Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 4

Lehramt (GymPO): Ü Einführung in das Studium der Philosophie (Pflichtmodul Systematik der Philosophie), ECTS: 4

Proseminare

Hobbes, Leviathan

PD Dr. Ursula Baumann

Montag 15:30–17:00 Uhr EO 154 2-stündig Beginn: 09.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Mit seinem 1651 veröffentlichten Hauptwerk *Leviathan* hat der englische Philosoph Thomas Hobbes die politische Theorie auf ein neues Fundament gestellt, indem er die Legitimität von Herrschaft an die Zustimmung rational kalkulierender Subjekte band und religiöse oder naturteleologische Begründungsversuche destruierte. Bahnbrechend war Hobbes aber nicht nur im Bereich der politischen Philosophie, sondern auch in der Ethik mit seiner auch heute noch relevanten Version des Kontraktualismus.

Literatur:

Bitte anschaffen: Thomas Hobbes, *Leviathan* (die Ausgabe bei Meiner hg. von H. Klenner oder bei Suhrkamp hg. von I. Fetscher).

Hinweis: Das Seminar wird auch im Rahmen des EPG-Studiums für Lehramtsstudierende angeboten. (Siehe unten, Seite 63.)

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL (2019): PS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 6

Bachelor of Education (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): PS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): PS Praktische Philosophie (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie: PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL: PS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; Philosophie (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: PS Neuzeit/Gegenwart (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 6

Bachelor of Education: PS 16.–18. Jahrhundert (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Modul Ethik), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach): PS 16.–18. Jahrhundert (Bereich Grundlagen, Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 6

Lehramt (GymPO): PS 16.–18. Jahrhundert (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6

Gibt es eine existentialistische Ethik?

Dr. des. Felix Bräuer

Montag 13:45–15:15 Uhr EO 159 2-stündig Beginn: 09.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Der Existentialismus stellt keine klar umrissene philosophische Position dar. Vielmehr kann er als intellektuelle Strömung mit wiederkehrenden Motiven aufgefasst werden. Ein solches Motiv ist das einer radikalen Selbstschöpfung, die sich letztlich nicht rechtfertigen lässt. So bezeichnet Heidegger den Menschen als „geworfenen Entwurf“. Und Sartre schreibt, dass der Mensch – zur Freiheit verurteilt – so ist, wie er sich selbst geschaffen haben wird. Ziel dieses Seminars ist es, die ethische Bedeutung des hier kurz angerissenen Menschenbildes zu untersuchen. Kann es angesichts der Betonung des individuellen Lebensentwurfes und der behaupteten Unmöglichkeit, diesen Lebensentwurf zu rechtfertigen, so etwas wie eine existentialistische Ethik geben? Falls ja, wie könnte eine solche Ethik aussehen? Diesen Fragen werden wir anhand philosophischer und literarischer Texte nachgehen.

Die Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL (2019): PS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 6

Bachelor of Education (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): PS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): PS Praktische Philosophie (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie: PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL: PS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: PS Neuzeit/Gegenwart (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Bereich Ethik), ECTS: 6

Bachelor of Education: PS 19.–20. Jahrhundert (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Modul Ethik), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach): PS 19.–20. Jahrhundert (Bereich Grundlagen, Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 6

Lehramt (GymPO): PS 19./20. Jahrhundert (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6

Ethik und Anthropologie bei Thomas von Aquin

Martin Brecher, M.A., M.Litt.

Dienstag 12:00–13:30 Uhr EO 150 2-stündig Beginn: 10.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Gegenstand des Seminars ist das dritte Buch der unter dem Titel „Summa contra gentiles“ („Summe gegen die Heiden“) überlieferten Schrift des Thomas von Aquin. Die zwischen 1259 und 1265 entstandenen ScG ist nicht nur Thomas' erste systematische Gesamtdarstellung der christlichen Theologie, sie ist vor allem auch ein Werk mit philosophischem Anspruch: Thomas unternimmt in der ScG den umfassenden Versuch, die Glaubensinhalte des Christentums in die Sprache der Vernunft zu übersetzen (R. Imbach).

Nachdem die Existenz und das Wesen Gottes (Buch I) sowie der Ursprung der Dinge aus Gott (Buch II) verhandelt wurden, geht es in Buch III um die Hinordnung der Dinge auf Gott als ihr Ziel, d. h. um die teleologische Einrichtung des Universums und vor allem des menschlichen Daseins. In diesem Rahmen entwickelt Thomas eine anthropologisch und theologisch fundierte Glücksethik, die Elemente der antiken Philosophie (vor allem der des Aristoteles) und der christlichen Theologie miteinander kombiniert. Ausgehend von einer Theorie des menschlichen Handelns und Glücksstrebens thematisiert Thomas in seiner Ethik die für das Glück erforderlichen Güter und Tugenden und die wesentlichen Grundsätze des menschlichen Zusammenlebens.

Im Seminar werden wir Thomas' Überlegungen zu zentralen Themen der Ethik schrittweise nachvollziehen und diskutieren. Dabei wollen wir insbesondere die sorgfältige Lektüre und den methodischen Umgang mit klassischen Texten aus der Geschichte der Philosophie einüben.

Textgrundlage:

Thomas von Aquin. *Summa contra gentiles*. Lateinisch-deutsch. Hrsg., übers. v. Karl Albert, Karl Allgaier, Leo Dümpelmann, Paulus Engelhardt, Leo Gerken und Markus H. Wörner. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1974-1996 (Sonderausgabe in einem Band 2013). [Nur das dritte Buch wird im Seminar behandelt!]

Literatur zur Einführung:

Flasch, Kurt. *Das philosophische Denken im Mittelalter*. 3. Aufl. Stuttgart: Reclam 2013.
Forschner, Maximilian. *Thomas von Aquin*. München: C.H. Beck 2006. (Reihe „Denker“).
Hoping, Helmut. *Weisheit als Wissen des Ursprungs. Philosophie und Theologie in der „Summa contra gentiles“ des Thomas von Aquin*. Freiburg i. Br. u. a.: Herder 1997.

Imbach, Ruedi. „Schriften gegen die pagane Philosophie und die konsequenten Aristoteli-
ker“. In *Thomas Handbuch*. Hrsg. v. Volker Leppin, Tübingen: Mohr Siebeck 2016, S.
182–193 (S. 182–187 zur ScG). [Das Handbuch ist als ebook aus dem Universitätsnetz
abrufbar.]

Kluxen, Wolfgang. *Philosophische Ethik bei Thomas von Aquin*. Hamburg: Meiner 3. Aufl.
1998. [Als ebook aus dem Universitätsnetz abrufbar.]

Schönberger, Rolf. *Thomas von Aquins „Summa contra gentiles“*. Darmstadt: Wissen-
schaftliche Buchgesellschaft 2001 (Reihe „Werkinterpretationen“).

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philoso-
phie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL (2019): PS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS:
6

Bachelor of Education (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philoso-
phie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): PS Praktische Philosophie (Bereich Grund-
lagen, Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): PS Praktische Philosophie (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-
Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: PS Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6; PS Antike/Mittelalter (Basismo-
dul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie: PS Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6; PS Antike/
Mittelalter (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL: PS Allgemeine Ethik (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS:
6; PS Antike/Mittelalter (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: PS Allgemeine Ethik (Bereich Ethik),
ECTS: 6; PS Antike/Mittelalter (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Bachelor of Education: PS Allgemeine Ethik (Modul Ethik), ECTS: 6; PS Antike/Mittelalter
(Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach): PS Allgemeine Ethik (Bereich Grundlagen, Modul
Ethik), ECTS: 6; PS Antike/Mittelalter (Bereich Grundlagen, Modul Geschichte der
Philosophie), ECTS: 6

Lehramt (GymPO): PS Allgemeine Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6; PS Antike/
Mittelalter (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Kant, Zum ewigen Frieden

Martin Brecher, M.A., M.Litt.

Dienstag 17:15–18:45 Uhr EO 157 2-stündig Beginn: 10.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Kants Friedensschrift aus dem Jahr 1795 ist der vielleicht bedeutendste philosophische „Klassiker“ für die Friedens- und Kosmopolitismusthematik. Das Argumentationsziel der Schrift besteht darin, die politische Erreichbarkeit eines dauerhaften Friedens aufzuzeigen. In Analogie zu einem völkerrechtlichen Vertrag artikuliert Kants „philosophischer Entwurf“ in Form von sechs Präliminar- und drei Definitivartikeln diejenigen institutionellen Bedingungen, die einen dauerhaften Frieden vorbereiten und hervorbringen. Dazu gehören insbesondere die Freiheit der Völker, eine republikanische Verfassung der Staaten im Innern, ihre föderale Organisation auf supranationaler Ebene sowie ein Weltbürgerrecht auf globaler Ebene. Gestützt wird die Realisierbarkeit dieser Institutionen durch eine geschichtsphilosophische „Garantie“: Kant zufolge nötigt der natürliche Antagonismus der Menschen die Völker auch gegen ihren Willen zur Schaffung einer Friedensordnung. Schließlich diskutiert Kant eine Reihe von bis heute wichtigen Themen der politischen Philosophie: das Verhältnis von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie, das Verhältnis von Moral und Politik, die Bedeutung von Öffentlichkeit und die Schwierigkeit, normative Einsichten unter nicht-idealen Bedingungen umzusetzen.

Im Seminar wollen wir die Friedensschrift einer sorgfältigen Lektüre unterziehen, ihre Argumentation herausarbeiten und kritisch diskutieren. Ergänzend werden wir Textpassagen zur Friedensthematik aus der 1797 publizierten *Rechtslehre* heranziehen.

Gute Ausgaben der Friedensschrift:

Immanuel Kant. *Zum ewigen Frieden*. Text und Kommentar. Hrsg. v. Oliver Eberl und Peter Niesen. Berlin: Suhrkamp 2011 (=Suhrkamp Studienbibliothek, 14).

Immanuel Kant. *Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis / Zum ewigen Frieden, ein philosophischer Entwurf*. Hrsg. v. Heiner Klemme. Hamburg: Meiner 1992 (=Philosophische Bibliothek, 443).

Sekundärliteratur (Auswahl):

Eberl, Oliver/Niesen, Peter. „Kommentar“. In: Immanuel Kant. *Zum ewigen Frieden*. Kommentar von Oliver Eberl und Peter Niesen. Berlin: Suhrkamp 2011 (=Suhrkamp Studienbibliothek, 14).

Höffe, Otfried (Hrsg.). *Immanuel Kant. Zum ewigen Frieden*. Berlin: Akademie 1995 u. ö. (=Klassiker Auslegen, 1).

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL (2019): PS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 6

Bachelor of Education (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): PS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): PS Praktische Philosophie (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie: PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL: PS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; Philosophie (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: PS Neuzeit/Gegenwart (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 6

Bachelor of Education: PS 16.–18. Jahrhundert (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Modul Ethik), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach): PS 16.–18. Jahrhundert (Bereich Grundlagen, Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 6

Lehramt (GymPO): PS 16.–18. Jahrhundert (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6

Markt und Eigentum

apl. Prof. Dr. Julius Schälike

Dienstag 15:30–17:00 Uhr EO 157 2-stündig Beginn: 10.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

In diesem Proseminar sollen zwei zentrale, miteinander zusammenhängende Begriffe der Wirtschaftsethik untersucht werden: Markt und Eigentum. Welchen moralischen Status haben sie? Handelt es sich bei Eigentum um eine bloße Konvention, die zum Nutzen der Menschen eingeführt wird und grundsätzlich zur Disposition steht, wie etwa Hobbes und Hume meinen? Oder steht Eigentum normativ auf eigenen Beinen, eine Auffassung, die etwa von Locke und Nozick vertreten wird? Hat der Markt nur eine instrumentelle Bedeutung für die Generation von Wohlstand und seine Verteilung, so dass Eingriffe grundsätzlich unproblematisch sind, sofern etwa bezüglich der Verteilung moralische Defizite entstehen (Ungleichheit), so etwa Rawls und Dworkin? Oder würden Eingriffe (Umverteilung, Regulierung) genuine Eigentumsrechte verletzen, wie libertäre Ethiker wie Nozick und Narveson meinen? Im Proseminar sollen exemplarische klassische und aktuelle Texte diskutiert werden.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6;
PS Philosophie & Wirtschaft (Modul Philosophie & Wirtschaft), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL (2019): PS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 6;
PS Philosophie & Wirtschaft (Beifach-Variante 3), ECTS: 6

Bachelor of Education (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): PS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): PS Praktische Philosophie (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6; PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6; PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 6; PS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Bereich Ethik), ECTS: 6; PS Neuzeit/Gegenwart (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Bachelor of Education: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Modul Ethik), ECTS: 6; PS 16.–18. Jahrhundert (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS 19.–20. Jahrhundert (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach): PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 6; PS 16.–18. Jahrhundert (Bereich Grundlagen, Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS 19.–20. Jahrhundert (Bereich Grundlagen, Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Lehramt (GymPO): PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6; PS 16.–18. Jahrhundert (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS 19./20. Jahrhundert (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Platon, Theaitetos

Dr. Boris Schwitzer

Mittwoch 17:15–18:45 Uhr EO 159 2-stündig Beginn: 11.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Im Zentrum des antiken Dialoges „Theaitetos“ steht das Bemühen, ein tragfähiges Konzept des Begriffs ‚Wissen‘ zu erarbeiten. Im Seminar sollen vor allem, ausgehend von den Erörterungen über die Definition von Quadratwurzeln zu Beginn des Textes, die Hauptargumentationslinien herausgearbeitet werden. Dabei werden der Reihe nach die Thesen, Wissen sei entweder Wahrnehmung oder wahre Meinung oder wahre Meinung mit Erklärung, untersucht. Den Abschluss bildet die Untersuchung der Frage, warum der Dialog in der Aporie endet, sowie Ausblicke auf aktuelle erkenntnistheoretische Problemlagen im Vergleich zu Platon im Kontext des Gettier-Problems.

Grundkenntnisse platonischen Philosophierens sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): PS Theoretische Philosophie (Basismodul Theoretische Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): PS Theoretische Philosophie (Basismodul Theoretische Philosophie), ECTS: 6

Bachelor of Education (2019): PS Theoretische Philosophie (Basismodul Theoretische Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): PS Theoretische Philosophie (Bereich Grundlagen, Basismodul Theoretische Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): PS Theoretische Philosophie (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: PS Theoretische Philosophie (Basismodul Systematik Philosophie), ECTS: 6; PS Antike/Mittelalter (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie: PS Theoretische Philosophie (Basismodul Systematik der Philosophie), ECTS: 6; PS Antike/Mittelalter (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL: PS Antike/Mittelalter (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: PS Theoretische Philosophie (Bereich Systematik der Philosophie), ECTS: 6; PS Antike/Mittelalter (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Bachelor of Education: PS Theoretische Philosophie (Modul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6; PS Antike/Mittelalter (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach): PS Theoretische Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6; PS Antike/Mittelalter (Bereich Grundlagen, Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Lehramt (GymPO): PS Theoretische Philosophie (Pflichtmodul Systematik der Philosophie), ECTS: 6; PS Antike/Mittelalter (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Sinn des Lebens

Dr. Tatjana Višak

Freitag 13:45–15:15 Uhr EW 169 2-stündig Beginn: 13.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Auch wenn man davon ausgeht, dass Leben, oder speziell auch menschliches Leben, nicht zu irgendeinem Zweck geschaffen ist, so kann doch – wie es scheint – ein jeder Mensch sein Leben mehr oder weniger sinnvoll gestalten. Viele Menschen fragen sich zum Beispiel, ob bestimmte Tätigkeiten oder Beziehungen ihr Leben sinnvoller machen. Andere stellen gegen Ende ihres Lebens die Frage, wie sinnvoll ihr Leben eigentlich war. In der positiven Psychologie gilt die Sinnhaftigkeit des Lebens als einer von fünf Gradmessern von Lebensqualität. Ein Mangel an erfahrener Sinnhaftigkeit im Beruf gilt indessen als ein Risikofaktor für Burnout. Aber was genau gibt dem Leben des Einzelnen eigentlich Sinn? Ist das für jeden unterschiedlich, oder gibt es objektive Maßstäbe? Und wie ist diese Frage nach dem „Sinn im Leben“ eigentlich genau zu verstehen?

Obwohl die Frage nach dem Sinn des Lebens eine lange philosophische Tradition hat, wird sie in der analytischen Philosophie erst seit kurzem wieder systematisch bearbeitet. Im Seminar werden wir uns einen Teil der neueren Literatur zu diesem Thema anschauen und versuchen, die oben genannten Fragen zu beantworten.

Die Note für dieses Seminar basiert auf einer Hausarbeit. Die Literatur wird online (auf ILIAS) zur Verfügung gestellt. Diese bitte jeweils vor der betreffenden Stunde durcharbeiten!

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL (2019): PS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 6

Bachelor of Education (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): PS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): PS Praktische Philosophie (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie: PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL: PS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: PS Neuzeit/Gegenwart (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Bereich Ethik), ECTS: 6

Bachelor of Education: PS 19.–20. Jahrhundert (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Modul Ethik), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach): PS 19.–20. Jahrhundert (Bereich Grundlagen, Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 6

Lehramt (GymPO): PS 19./20. Jahrhundert (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6

Shelly Kagan: *Normative Ethics*

Dr. Christian Wendelborn

Montag 10:15–11:45 Uhr EO 159 2-stündig Beginn: 09.09.2019

Englischsprachige Lehrveranstaltung!

In HWS 2019 all weekly Philosophy courses will begin in the second week of the lecture period (i. e., in the week starting on 09.09.2019).

Tutorials: We offer two tutorials especially for our English-language courses. Please see page 5 for details.

“Whether a given action is required, permitted, or forbidden is typically a function of several different morally relevant factors. Much of the work of normative ethics is a matter of articulating these various *normative factors*, and discovering how they interact so as to determine the moral status of an act.

An example should help to make this idea of normative factors clearer. Suppose that someone is drowning in the lake, and the only way she can be saved is if I row out to her in a boat and pull her in. Should I do it? Presumably, the fact that my act would have a good result – it would save a life! – is one morally relevant factor in determining the rightness or wrongness of the act. [...] The goodness or badness of results is thus a morally relevant normative factor – a factor that can help determine the moral status of an act.

It certainly doesn’t seem to be the only such factor. Suppose that the only boat at hand is not mine, but rather belongs to someone else. If I am to rescue the drowning woman, I must steal it [...]. Here we have a second relevant normative factor: the fact that performing the act requires violating the property rights of the boat’s owner. Whether I should still take the boat out or not depends on which of these two factors is more important, morally speaking [...] and the moral status of the act depends on which factor outweighs the other.

There are other factors that might come into play as well.” (Kagan 1998, 17)

In his book *Normative Ethics*, Shelly Kagan presents a survey and explanation of the basic normative factors. He also raises fundamental questions about these factors. In

the first part of this course we are going to discuss the content, significance, and scope of normative factors such as consequences, harm, consent, or rights. In the second part of the course we will turn to Kagan's analysis of competing theories regarding the foundations of normative ethics. These theories attempt to explain why the basic normative factors (we looked at in the first part of the course) have the moral significance they do. The main goal is to understand the division between moral factors and their theoretical foundations that Kagan offers.

Literature:

Shelly Kagan (1998). *Normative Ethics*, Westview Press.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL (2019): PS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 6

Bachelor of Education (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): PS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): PS Praktische Philosophie (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie: PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Basismodul Ethik), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL: PS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: PS Neuzeit/Gegenwart (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Bereich Ethik), ECTS: 6

Bachelor of Education: PS 19.–20. Jahrhundert (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Modul Ethik), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach): PS 19.–20. Jahrhundert (Bereich Grundlagen, Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 6

Lehramt (GymPO): PS 19./20. Jahrhundert (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6; PS Allgemeine Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6

Warum eigentlich Meinungsfreiheit?

Dr. Christian Wendelborn

Montag 12:00–13:30 Uhr EO 159 2-stündig Beginn: 09.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Warum ist das Recht auf freie Meinungsäußerung eigentlich ein Recht? Warum ist Meinungsfreiheit so wichtig und schützenswert? Was heißt das eigentlich, dass man das Recht hat, seine Meinung (frei) zu äußern? Was genau beinhaltet das? Darf ich einem Fremden, der in der Schlange vorm Bäcker steht, meine Meinung an den Kopf werfen, dass mir seine Frisur nicht gefällt? Und muss jemand, der keine Ahnung von einem bestimmten wissenschaftlichen Gegenstand hat, als Sprecher zu einer Konferenz eingeladen werden, weil er eine „Meinung“ zu diesem wissenschaftlichen Gegenstand hat? Was sind „Meinungen“ in diesem Zusammenhang, und wann ist eine Meinung nicht bloß eine Meinung, sondern – um einen beliebten Slogan zu verwenden – ein Verbrechen? Und können Meinungen ein solches Verbrechen sein, dass man sie verbieten muss? Wenn man etwas länger über Meinungsfreiheit nachdenkt, wird einem schnell klar: So klar ist das alles gar nicht! In diesem Seminar wollen wir uns klassische oder gängige Begründungen des Rechts auf Meinungsfreiheit näher anschauen und diskutieren, ob sie überzeugend sind. Auch philosophische Herausforderungen eines unbedingten Rechts auf Meinungsfreiheit (z.B. aus feministischer oder anti-rassistischer Perspektive – Stichwort: *hate speech*) werden wir kennenlernen und untersuchen. Das Seminar ist lektüreintensiv. Die Bereitschaft, regelmäßig Hausaufgaben mit Fragen zur (teils englischsprachigen) Lektüre zu machen, wird vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL (2019): PS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 6

Bachelor of Education (2019): PS Praktische Philosophie (Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): PS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Basismodul Praktische Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): PS Praktische Philosophie (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Basismodul Ethik), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Bereich Ethik), ECTS: 6

Bachelor of Education: PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Modul Ethik), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach): PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 6

Lehramt (GymPO): PS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 6

Analytic Philosophy: seminal papers

Nadja-Mira Yolcu, B. Phil.

Donnerstag 13:45–15:15 Uhr EO 157 2-stündig Beginn: 12.09.2019

Engelsprachige Lehrveranstaltung!

In HWS 2019 all weekly Philosophy courses will begin in the second week of the lecture period (i. e., in the week starting on 09.09.2019).

Tutorials: We offer two tutorials especially for our English-language courses. Please see page 5 for details.

Originating at the beginning of the last century, analytic philosophy is now the dominant philosophical tradition in the English-speaking world and has become increasingly popular over the last few decades in the non-English-speaking world as well.

It is difficult to define “analytic philosophy” which has become a collective term for different philosophical approaches spanning wide areas of philosophy. In general, analytic philosophers strive for explicit and clear argumentation, often with the help of formal logic. At least early analytic philosophy can be characterised as the turn towards philosophy of language and (dis-)solving philosophical problems via language analysis (linguistic turn). Analytic philosophy today spans wide, from logic and philosophy of language over epistemology and philosophy of mind to metaphysics, analytical ethics and aesthetics, and becomes more and more interdisciplinary.

In this seminar we will not follow its historic development, but study analytic philosophy by example - we will read selected seminal papers in the analytic tradition. In the first half of the semester we will focus on classical papers from philosophy of language (e.g. by G. Frege, B. Russell, L. Wittgenstein). In the second half we will progress to papers in epistemology (e.g. by E. Gettier, H. Putnam) and philosophy of mind (e.g. by J. Searle).

The seminar will loosely accompany the lecture “Einführung in die Analytische Philosophie” (Introduction to Analytic Philosophy). Students are encouraged to attend both seminar and lecture but this is not required for participation in the seminar.

Literature:

Readings will be made available on ILIAS at the beginning of term.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): PS Theoretische Philosophie (Basismodul Theoretische Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie (2019): PS Theoretische Philosophie (Basismodul Theoretische Philosophie), ECTS: 6

Bachelor of Education (2019): PS Theoretische Philosophie (Basismodul Theoretische Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): PS Theoretische Philosophie (Bereich Grundlagen, Basismodul Theoretische Philosophie), ECTS: 6

MaKuWi (Fasttrack-Auflagen): PS Theoretische Philosophie (Fasttrack-Auflagen für MaKuWi-Studierende, die ihr Studium im HWS 2019 aufnehmen)

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: PS Theoretische Philosophie (Basismodul Systematik Philosophie), ECTS: 6; PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

BA-Beifach Philosophie: PS Theoretische Philosophie (Basismodul Systematik der Philosophie), ECTS: 6; PS Neuzeit/Gegenwart (Basismodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL: PS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Nebenfach Philosophie für den B.Sc. Psychologie: PS Theoretische Philosophie (Bereich Systematik der Philosophie), ECTS: 6; PS Neuzeit/Gegenwart (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Bachelor of Education: PS Theoretische Philosophie (Modul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6; PS 19.–20. Jahrhundert (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach): PS Theoretische Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Grundlagen der Philosophie), ECTS: 6; PS 19.–20. Jahrhundert (Bereich Grundlagen, Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Lehramt (GymPO): PS Theoretische Philosophie (Pflichtmodul Systematik der Philosophie), ECTS: 6; PS 19./20. Jahrhundert (Pflichtmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 6

Philosophie-Seminar für Fachfremde im Rahmen des IKW-Moduls

Philosophische Geschlechtertheorien: von Platon bis Judith Butler

Martin Brecher, M.A., M.Litt.

Donnerstag 15:30–17:00 Uhr EO 157 2-stündig Beginn: 12.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Gegenstand des Seminars sind philosophische Konzeptionen des Verhältnisses der Geschlechter von der Antike bis zur Gegenwart. Anhand ausgewählter Texte wollen wir uns im Laufe des Semesters wichtige Positionen aus der Geschichte der Philosophie erarbeiten, diese miteinander in Beziehung setzen und kritisch diskutieren. Auf dem Programm stehen dabei die Ansätze von Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Thomas Hobbes, John Locke, Jean-Jacques Rousseau, Immanuel Kant, Johann Gottlieb Fichte, Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Simone de Beauvoir und Judith Butler sowie die aktuelle Queer Theory.

Hinweis zur Prüfungsleistung: Wird das Seminar im Bereich „Geschichte der Philosophie“ belegt, muss das Thema der Prüfungsleistung aus der philosophiehistorischen Epoche stammen, für die das Seminar verwendet werden soll. (Soll das Seminar z. B. als PS Antike/Mittelalter mit einer Hausarbeit absolviert werden, muss die Hausarbeit auch einen thematischen Bezug zur antiken oder mittelalterlichen Philosophie aufweisen.) Weitere Hinweise gibt es in der ersten Sitzung.

Textgrundlage (bitte anschaffen):

Philosophische Geschlechtertheorien. Ausgewählte Texte von der Antike bis zur Gegenwart.

Hrsg. v. Sabine Doyé/Marion Heinz/Friederike Kuster. Stuttgart: Reclam 2002.

Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Philosophie-Seminar im Rahmen des IKW-Moduls, ECTS: 6

Bachelor-Hauptseminare

Recht und Gerechtigkeit

PD Dr. Ursula Baumann

Montag 17:15-19:30 Uhr EO 154 2-stündig Beginn: 09.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Nach einer vorläufigen Begriffsklärung, einer Abgrenzung der Sphären des Rechts, der Moral und Ethik und der Unterscheidung von rechtlichen und moralischen Normen liegt der erste Schwerpunkt des Seminars auf einer rechtsphilosophischen Fragestellung. Zur Diskussion stehen die kontroversen Positionen, die unter dem Titel „Naturrecht“ bzw. „Rechtspositivismus“ subsumiert werden: Der Behauptung, dass nur moralisch korrekte Gesetze rechtsgültig sein können, steht die positivistische Trennungsthese gegenüber, der zufolge unter bestimmten Bedingungen auch ein unmoralisches Gesetz als geltendes Recht anzuerkennen sei.

Der zweite Schwerpunkt liegt ausgehend von der Analyse des Gerechtigkeitsbegriffs auf der Frage, was gerechte staatliche Gesetze und Institutionen sind. Hier geht es v.a. um die Forderungen nach Gleichheit und Gleichbehandlung sowie Straftheorien. Dieser letzte Aspekt kann auch in literarischen und/oder filmischen Produktionen betrachtet werden.

Literatur:

Recht und Moral. Texte zur Rechtsphilosophie, hg. v. N. Hoerster, Stuttgart 2002 (bitte anschaffen).

Hinweis: Das Seminar wird auch im Rahmen des EPG-Studiums für Lehramtsstudierende (GymPO) angeboten. (Siehe unten, Seite 63.) Freie Plätze, die nicht von EPG-Studierenden beansprucht werden, werden angemeldeten Interessenten aus anderen Studiengängen zur Verfügung gestellt.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL (2019): HS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 8

Bachelor of Education (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): HS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodul Ethik), ECTS: 8; HS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL: HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 8; HS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Bachelor of Education: HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Modul Ethik), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach): HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 8

Lehramt (GymPO): HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 8; HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Wahlmodul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8; HS Geschichte der Philosophie (Wahlmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Spinoza, Theologisch-politischer Traktat

PD Dr. Ursula Baumann

Dienstag 10:15–11:45 Uhr EO 154 2-stündig Beginn: 10.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Die 1670 anonym publizierte Schrift, die 1674 durch einen Erlass des niederländischen Hofes zusammen mit Hobbes' *Leviathan* verboten wurde, liefert eine subversiv-radikale Kritik der Offenbarungsreligion und ein starkes Plädoyer für die Freiheit des Denkens und der öffentlichen Meinungsäußerung und für einen demokratischen Staat. Im Seminar sollen zum besseren Verständnis der theoretischen Hintergrundannahmen Spinozas auch einige Passagen seines 1677 posthum veröffentlichten Hauptwerks *Ethik* hinzugezogen werden.

Literatur:

Baruch de Spinoza: Theologisch-politischer Traktat, Hamburg 1994.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Religion (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL (2019): HS Praktische Philosophie (Beifach-Varianate 3), ECTS: 8;

Bachelor of Education (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Religion (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Religion (Modul Philosophie & Religion), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): HS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Religion (Bereich Grundlagen, Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Religion (Bereich Grundlagen, Modul Philosophie & Religion), ECTS: 6

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: HS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8; HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodul Ethik)

Beifach Philosophie für VWL: HS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 8; HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodule Richtung Ethik)

Bachelor of Education (nur bei Studienbeginn vor HWS 2018): HS Philosophie und Weltreligionen (Modul Philosophie und Religion), ECTS: 8

Bachelor of Education (nur bei Studienbeginn ab HWS 2018): HS Philosophie und Weltreligionen *oder* HS Religionsphilosophie (Modul Philosophie und Religion), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach): HS Religionsphilosophie (Bereich Grundlagen, Modul Philosophie und Religion), ECTS: 8

Lehramt (GymPO): HS Religionsphilosophie (Pflichtmodul Philosophie und Religion), ECTS: 8; HS Philosophie und Weltreligionen (Pflichtmodul Philosophie und Religion), ECTS: 8; HS Geschichte der Philosophie (Wahlmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8; HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Wahlmodul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8

Gotteswiderlegungen

PD Dr. Joachim Bromand

Dienstag 13:45–15:15 Uhr EO 256 2-stündig Beginn: 10.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Neben ‚Gottesbeweisen‘ gibt es in der Philosophie auch zahlreiche Versuche, die Existenz eines göttlichen Wesens durch geeignete Argumente zu widerlegen. Im Seminar wollen wir die wichtigsten klassischen und aktuellen Varianten solcher ‚Gotteswiderlegungen‘ kritisch diskutieren. Dabei werden wir uns sowohl mit Gotteswiderlegungen beschäftigen, die von den vermuteten Eigenschaften Gottes wie der Allmacht oder der Allwissenheit ausgehen und zu zeigen versuchen, dass solche Eigenschaften einer Entität nicht widerspruchsfrei zugeschrieben werden können. Falls dem so wäre, könnte es bereits aus begrifflichen Gründen kein göttliches Wesen geben. Ebenfalls diskutieren wollen wir Gotteswiderlegungen, die vom sog. ‚Problem des Übels‘ ausgehen, das in der Beantwortung der Frage besteht, wie die Existenz des Leides in der Welt vereinbar sein sollte mit den vermeintlichen Eigenschaften Gottes: Ist es nicht unwahrscheinlich oder sogar unmöglich, dass Phänomene wie Naturkatastrophen, Hungersnöte und Krieg mit der Existenz eines göttlichen Wesens vereinbar sein sollten, das allwissend, vollkommen gütig und allmächtig ist – das also von unserem Leiden weiß, es wegen seiner vollkommenen Güte nicht dulden kann und zugleich die Macht hat, es zu beseitigen? In diesem Zusammenhang wollen wir auch auf die an diese Fragestellung anknüpfende Debatte um das Leid der Tiere eingehen. Neben den Gotteswiderlegungen wollen wir auch entsprechende Entgegnungsversuche behandeln, die unter der Bezeichnung ‚Theodizee‘ zusammengefasst werden.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): HS Theoretische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Religion (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Bachelor of Education (2019): HS Theoretische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Religion (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Religion (Modul Philosophie & Religion), ECTS: 6

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): HS Theoretische Philosophie (Bereich Grundlagen, Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Religion (Bereich Grundlagen, Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Religion (Bereich Grundlagen, Modul Philosophie & Religion), ECTS: 6

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019 (korrigiert!):

BaKuWi: HS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL: HS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Bachelor of Education (nur bei Studienbeginn vor HWS 2018): HS Philosophie und Weltreligionen (Modul Philosophie und Religion), ECTS: 8

Bachelor of Education (nur bei Studienbeginn im HWS 2018): HS Philosophie und Weltreligionen *oder* HS Religionsphilosophie (Modul Philosophie und Religion), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach): HS Religionsphilosophie (Bereich Grundlagen, Modul Philosophie und Religion), ECTS: 8

Lehramt (GymPO): HS Religionsphilosophie (Pflichtmodul Philosophie und Religion), ECTS: 8; HS Philosophie und Weltreligionen (Pflichtmodul Philosophie und Religion), ECTS: 8; HS Geschichte der Philosophie (Wahlmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Welfare, Happiness and Ethics

Dr. Tatjana Višak

Freitag 10:15–11:45 Uhr EO 154 2-stündig Beginn: 13.09.2019

Englischsprachige Lehrveranstaltung!

In HWS 2019 all weekly Philosophy courses will begin in the second week of the lecture period (i. e., in the week starting on 09.09.2019).

Tutorials: We offer two tutorials especially for our English-language courses. Please see page 5 for details.

What makes my life good (or bad) for me? How important is happiness for a good life? And what is the nature of happiness? To what extent do welfare and happiness provide normative reasons for action? Do we have normative reason to make ourselves, or others, well off or happy? If so, how important are these reasons?

In this seminar we will address these questions from the fields of value theory, metaphysics and normative ethics. We will explore some prominent answers on the basis of recent literature.

The grade for this seminar will be based on a written essay. The literature will be made available online (via ILIAS). Please make sure that you read the weekly texts before the meetings.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL (2019): HS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 8

Bachelor of Education (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): HS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: HS Allgemeine Ethik (Aufbaumodul Ethik), ECTS: 8; HS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL: HS Allgemeine Ethik (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 8; HS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Bachelor of Education: HS Allgemeine Ethik (Modul Ethik), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach): HS Allgemeine Ethik (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 8

Lehramt (GymPO): HS Allgemeine Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 8; HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Wahlmodul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8 HS Geschichte der Philosophie (Wahlmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Wirtschaftsethik und Menschenrechte [Blockseminar]

Prof. Dr. Bernward Gesang

Termine:	Fr., 15.11.2019	13:45–20:30 Uhr	EO 157
	Sa., 16.11.2019	08:30–18:45 Uhr	EO 157
	So., 17.11.2019	08:30–18:45 Uhr	EO 157

Vorbesprechung: Mo., 23.09.2019 19:00–20:30 Uhr EO 157

Im Seminar soll eine utilitaristische Wirtschaftsethik verteidigt werden und es werden Möglichkeiten ausgelotet, wie andere normative Ethiken zu einer Konsensposition mit dem Utilitarismus gebracht werden können. Es ist in der angewandten Ethik unbefriedigend, wenn der Utilitarist x, der Kantianer y und der Vertragstheoretiker z empfiehlt. Für die Praxis ist eine Konsensposition nötig, ein Kandidat wird diskutiert. Vorbesprechung: 23.09, 19 Uhr Raum: Kann man nach Buchung durch das Dekanat direkt im Portal ansehen.

Literatur:

Gesang, B. „Wirtschaftsethik und Menschenrechte“ UTB Tübingen 2016.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Wirtschaft (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Wirtschaft (Modul Philosophie & Wirtschaft), ECTS: 6

Beifach Philosophie für VWL (2019): HS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 8; HS Philosophie & Wirtschaft (Beifach-Variante 3), ECTS: 8;

Bachelor of Education (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Wirtschaft (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): HS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8; HS Philosophie & Wirtschaft (Bereich Grundlagen, Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 6

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodul Ethik), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL: HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 8

Bachelor of Education: HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Modul Ethik), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach): HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 8

Lehramt (GymPO): HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 8; HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Wahlmodul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8

Ethischer Sentimentalismus

apl. Prof. Dr. Julius Schälike

Mittwoch 10:15–11:45 Uhr EW 169 2-stündig Beginn: 11.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Sind moralische Urteile Produkt der Vernunft, wie Rationalisten wie Kant meinen, oder der Gefühle, wie Sentimentalisten wie Hume und Schopenhauer behaupten? In jüngerer Zeit sind eine Reihe von empirischen Studien durchgeführt worden, die belegen sollen, dass moralische Urteile im Alltag tatsächlich nicht auf rationalen, sondern auf emotionalen Fähigkeiten beruhen (Turiel). Wie überzeugend sind diese Studien? Was folgt aus ihnen für die normative Ethik? Wie sieht eine zu den empirischen Befunden passende sentimentalistische normative Ethik aus? Im Hauptseminar sollen einschlägige neuere Texte diskutiert werden.

Literatur:

Debes/Stueber: *Ethical Sentimentalism: New Perspectives*. Cambridge: CUP 2017.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL (2019): HS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 8

Bachelor of Education (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): HS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: HS Allgemeine Ethik (Aufbaumodul Ethik), ECTS: 8; HS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL: HS Allgemeine Ethik (Aufbaumodul Richtung Ethik), ECTS: 8; HS Neuzeit/Gegenwart (Aufbaumodul Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Bachelor of Education: HS Allgemeine Ethik (Modul Ethik), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach): HS Allgemeine Ethik (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 8

Lehramt (GymPO): HS Allgemeine Ethik (Pflichtmodul Ethik), ECTS: 8; HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Wahlmodul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8 HS Geschichte der Philosophie (Wahlmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Antike und moderne Ethik

Prof. Dr. Ursula Wolf

Donnerstag 13:45–15:15 Uhr EO 242 2-stündig Beginn: 26.09.2019

Hinweis: Das Seminar beginnt wegen Tagungen etwas verspätet, die fehlenden Sitzungen werden zu Terminen, die wir im Seminar gemeinsam festlegen werden, nachgeholt.

Wie man gewöhnlich annimmt, vertritt die antike Philosophie eine Glücks- oder Tugendethik, die moderne eine Pflichtenethik. Zu Beginn des Seminars sollen einige Aufsätze diskutiert werden, die sich mit diesem Kontrast befassen, u.a.

Hans Krämer, Antike und moderne Ethik? Zeitschrift für Theologie und Kirche 80 (1983), pp. 184–203.

Ernst Tugendhat, Antike und moderne Ethik, in Tugendhat, Probleme der Ethik, Stuttgart (reclam) 1984.

Danach sollen anhand der Aufarbeitung der Positionen von Aristoteles und Kant in Tugendhat, Vorlesungen über Ethik, Frankfurt (Suhrkamp) 1993, die Unterschiede genauer herausgearbeitet und geprüft werden.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

BaKuWi (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL (2019): HS Praktische Philosophie (Beifach-Variante 3), ECTS: 8

Bachelor of Education (2019): HS Praktische Philosophie (Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach) (2019): HS Praktische Philosophie (Bereich Grundlagen, Aufbaumodul Philosophie), ECTS: 8

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

BaKuWi: HS Antike/Mittelalter (Aufbaumodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8; HS Allgemeine Ethik (Aufbaumodul Ethik), ECTS: 8

Beifach Philosophie für VWL: HS Antike/Mittelalter (Aufbaumodule Richtung Geschichte der Philosophie), ECTS: 8; HS Allgemeine Ethik (Aufbaumodule Richtung Ethik), ECTS: 8

Bachelor of Education: HS Allgemeine Ethik (Modul Ethik), ECTS: 8

Master of Education (Erweiterungsfach): HS Allgemeine Ethik (Bereich Grundlagen, Modul Ethik), ECTS: 8

Lehramt (GymPO): HS Geschichte der Philosophie (Wahlmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8; HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Wahlmodul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8

Master-Seminare

Transformation der Gesellschaft zur Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Bernward Gesang

Dienstag 17:15–18:45 Uhr EO 159 2-stündig Beginn: 10.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Mit der neuen PO kanalisieren wir das Masterstudium in der praktischen Philosophie. Es fokussiert nun auf die Fragen: a) Wie können wir eine Wende zu einer nachhaltigen Gesellschaft schaffen? und b) Wie kann man dies normativ begründen? In der jährlich stattfindenden Einführungsveranstaltung soll insbesondere Frage a) thematisiert werden. Welche Wege gibt es und welche sind vielversprechend? Konsumentenverhalten, Investorenverhalten, Unternehmensverhalten, Reform der Demokratie usw. sind Bausteine. Welche sind aussichtsreich, welche nicht? Welche Gesamtstrategien gibt es und welche machen Sinn? Das Seminar richtet sich an alle Master-Studierende.

Literatur:

Gesang, B. „Wirtschaftsethik und Menschenrechte“ UTB Tübingen 2016, insbesondere Kpt. 3. und 4.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

MaKuWi Philosophie (2019): S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8; S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Vertiefungsmodul), ECTS: 6

Wahlfach Philosophie im MMM (Mannheim Master of Management): S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8

Philosophie im Rahmen des Master Geschichte (2019): S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft, ECTS: 8

Nebenfach Philosophie im Master Psychologie (2019): S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Bereich Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8

Wahlpflichtmodul Philosophie im Master MKW (2019): S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft, ECTS: 8

Master of Education (Haupt- u. Erweiterungsfach) (2019): S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Philosophie), ECTS: 8

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

MaKuWi Philosophie: HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8; HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Vertiefungsmodul), ECTS: 6

Wahlfach Philosophie im MMM (Mannheim Master of Management): HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8

Philosophie im Rahmen des Master Geschichte: HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft, ECTS: 8

Nebenfach Philosophie im Master Psychologie: HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Bereich Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8

Wahlpflichtmodul Philosophie im Master MKW: HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft, ECTS: 8

Master of Education (Haupt- u. Erweiterungsfach): S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Philosophie), ECTS: 8

Lehramt (GymPO): HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Wahlmodul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8

The Social Dimension of Knowledge

Dr. des. Felix Bräuer

Montag 12:00–13:30 Uhr EO 256 2-stündig Beginn: 09.09.2019

Englischsprachige Lehrveranstaltung!

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

The aim of this seminar is to provide an overview over a field of philosophical inquiry that is often called “Social Epistemology”. In doing so, we are going to address questions such as: Under which conditions can we acquire justified beliefs and knowledge from someone else’s say-so? How do social problems harm the acquisition and distribution of knowledge? How should we react if we realize that an epistemic peer disagrees with us? In what sense can we speak of “group knowledge”? Can a social perspective shed new light on old philosophical problems, such as scepticism? In order to address these questions, we are mainly going to read and discuss texts by contemporary epistemologists.

The seminar will be held in English. The reading list will be provided at the beginning of the semester.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

MaKuWi Philosophie (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Modul Sprache, Wissen, Wirklichkeit), ECTS: 8; S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Vertiefungsmodul), ECTS: 6

Wahlfach Philosophie im MMM (Mannheim Master of Management) (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Philosophie im Rahmen des Master Geschichte (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit, ECTS: 8

Nebenfach Philosophie im Master Psychologie (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Bereich Sprache, Wissen, Wirklichkeit), ECTS: 8

Wahlpflichtmodul Philosophie im Master MKW (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit, ECTS: 8

Master of Education (Haupt- u. Erweiterungsfach) (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Modul Philosophie), ECTS: 8

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

MaKuWi Philosophie: HS Geschichte der Philosophie (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8; HS Geschichte der Philosophie (Vertiefungsmodul), ECTS: 6

Wahlfach Philosophie im MMM (Mannheim Master of Management): HS Geschichte der Philosophie (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Philosophie im Rahmen des Master Geschichte: HS Geschichte der Philosophie, ECTS: 8

Nebenfach Philosophie im Master Psychologie: HS Geschichte der Philosophie (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Wahlpflichtmodul Philosophie im Master MKW: HS Geschichte der Philosophie, ECTS: 8

Master of Education (Haupt- u. Erweiterungsfach): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Modul Philosophie), ECTS: 8

Lehramt (GymPO): HS Geschichte der Philosophie (Wahlmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Populationsethik

Dr. Helge Rückert

Montag 15:30–17:00 Uhr EW 161 2-stündig Beginn: 09.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

In der Populationsethik geht es um Fragen wie die folgenden: Wie viele Menschen sollte es geben? Kann es eine Pflicht geben, Menschen in Existenz zu bringen? Unter welchen Umständen sind wir verpflichtet, davon abzusehen, uns fortzupflanzen? Kann es Überbevölkerung geben? Kann die Existenz einer Person für sie selbst ein Nutzen oder ein Schaden sein? Wie sollten wir einen Weltzustand, in dem es wenige Menschen gibt, die sich eines Lebens von einer hohen Qualität erfreuen, mit einem Weltzustand vergleichen, in dem es deutlich mehr Menschen gibt, die zwar ein gutes, aber schlechteres Leben haben?

Wir werden im Seminar ausgewählte Kapitel und Passagen aus dem bahnbrechenden Werk *Reasons and Persons* (1984) von Derek Parfit (der 2014 den prestigeträchtigen Schock-Preis für Logik und Philosophie erhielt) lesen und diskutieren. Zunächst werden wir uns über grundlegende Begriffe, Probleme und Ansätze im Bereich der Populationsethik Klarheit verschaffen. Danach wird die Diskussion von Lösungsvorschlägen zu drei irritierenden Problemfeldern aus der Populationsethik im Mittelpunkt stehen: dem *Non-Identity*-Problem, dem *Mere-Addition*-Paradox und der *Repugnant Conclusion*. Dazu werden wir einige Forschungsaufsätze zu Rate ziehen, die im Rahmen der internationalen populationsethischen Debatte aus der Auseinandersetzung mit den Ideen Parfits hervorgegangen sind.

(Das Seminar findet zwar in deutscher Sprache statt, da die zugrundeliegende Literatur allerdings komplett auf Englisch ist, setzt die Teilnahme gute Englischkenntnisse voraus, ebenso wie die Bereitschaft, sich auf – zum Teil recht schwierige – Fachtexte in englischer Sprache einzulassen und sich damit intensiv auseinanderzusetzen.)

Studienleistung (Voraussetzung für die Erbringung der Prüfungsleistung): Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation/eines Referats (ggf. auch in 2er- oder 3er-Gruppen möglich)

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wo laut PO vorgesehen, ggf. mündliche Prüfung)

Literatur (Auswahl):

- Arrhenius, Gustaf (2000): 'An Impossibility Theorem for Welfarist Axiologies', *Economics and Philosophy*, 16, S. 247-266

- Boonin, David (2008): 'How to Solve the Non-Identity Problem', *Public Affairs Quarterly*, Vol. 22, No. 2 (Apr., 2008), S. 129-159
- Frick, Johann (zur Veröffentlichung eingereichter Aufsatz): 'Conditional Reasons and the Procreation Asymmetry'
- Meacham, Christopher (2012): 'Person-Affecting Views and Saturating Counterpart Relations', *Philosophical Studies*, 158, S. 257-287
- Parfit, Derek (1984): *Reasons and Persons*. Oxford: Clarendon Press.
- Parfit, Derek (1986): 'Overpopulation and the Quality of Life', in P. Singer (ed.), *Applied Ethics*, Oxford University Press, S. 145-164
- Tännsjö, Torbjörn (2002): 'Why We Ought to Accept the Repugnant Conclusion', *Utilitas*, Vol. 14, Issue 03 (Nov. 2002), S. 339-359

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

- MaKuWi Philosophie (2019):** S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8; S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Vertiefungsmodul), ECTS: 6
- Wahlfach Philosophie im MMM (Mannheim Master of Management):** S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8
- Philosophie im Rahmen des Master Geschichte (2019):** S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft, ECTS: 8
- Nebenfach Philosophie im Master Psychologie (2019):** S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Bereich Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8
- Wahlpflichtmodul Philosophie im Master MKW (2019):** S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft, ECTS: 8
- Master of Education (Haupt- u. Erweiterungsfach) (2019):** S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Philosophie), ECTS: 8

Alte Prüfungordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

- MaKuWi Philosophie:** HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8; HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Vertiefungsmodul), ECTS: 6
- Wahlfach Philosophie im MMM (Mannheim Master of Management):** HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8
- Philosophie im Rahmen des Master Geschichte:** HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft, ECTS: 8
- Nebenfach Philosophie im Master Psychologie:** HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Bereich Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8
- Wahlpflichtmodul Philosophie im Master MKW:** HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft, ECTS: 8
- Master of Education (Haupt- u. Erweiterungsfach):** S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Modul Philosophie), ECTS: 8
- Lehramt (GymPO):** HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft (Wahlmodul Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft), ECTS: 8

Frege und die Anfänge der analytischen Philosophie

PD Dr. Marc Andree Weber

Dienstag 12:00–13:30 Uhr EO 256 2-stündig Beginn: 17.09.2019

Hinweis: Das Seminar beginnt wegen eines Tagungsbesuchs erst am 17.09.2019.

Der unter Nichtphilosophen nahezu vollkommen unbekannte Gottlob Frege gilt vielen Fachleuten als einer der wichtigsten Philosophen überhaupt. Seine bahnbrechenden Schriften insbesondere zu Sprachphilosophie und Logik machten ihn zum Wegbereiter der analytischen Philosophie und der damit verbundenen Hinwendung zur Sprache.

Im Seminar werden wir zum einen Freges wichtigste Aufsätze lesen und diskutieren und zum anderen Texte bedeutender Zeitgenossen anschauen, die in enger Auseinandersetzung mit seinen Theorien entstanden sind (etwa Auszüge aus Bertrand Russells *Philosophie des logischen Atomismus*).

Die Texte werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Neue Prüfungsordnungen – Studienbeginn ab HWS 2019:

MaKuWi Philosophie (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Modul Sprache, Wissen, Wirklichkeit), ECTS: 8; S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Vertiefungsmodul), ECTS: 6

Wahlfach Philosophie im MMM (Mannheim Master of Management) (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Philosophie im Rahmen des Master Geschichte (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit, ECTS: 8

Nebenfach Philosophie im Master Psychologie (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Bereich Sprache, Wissen, Wirklichkeit), ECTS: 8

Wahlpflichtmodul Philosophie im Master MKW (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit, ECTS: 8

Master of Education (Haupt- u. Erweiterungsfach) (2019): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Modul Philosophie), ECTS: 8

Alte Prüfungsordnungen – Studienbeginn vor HWS 2019:

MaKuWi Philosophie: HS Geschichte der Philosophie (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8; HS Geschichte der Philosophie (Vertiefungsmodul), ECTS: 6

Wahlfach Philosophie im MMM (Mannheim Master of Management): HS Geschichte der Philosophie (Modul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Philosophie im Rahmen des Master Geschichte: HS Geschichte der Philosophie, ECTS: 8

Nebenfach Philosophie im Master Psychologie: HS Geschichte der Philosophie (Bereich Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Wahlpflichtmodul Philosophie im Master MKW: HS Geschichte der Philosophie, ECTS: 8

Master of Education (Haupt- u. Erweiterungsfach): S Sprache, Wissen, Wirklichkeit (Modul Philosophie), ECTS: 8

Lehramt (GymPO): HS Geschichte der Philosophie (Wahlmodul Geschichte der Philosophie), ECTS: 8

Oberseminare und Kolloquien

Prof. Freitag nimmt im HWS 2019 ein Forschungsfreisemester wahr und bietet keine Lehrveranstaltungen an. Das gilt auch für das Oberseminar für Examenskandidaten.

Probleme der angewandten Ethik

Prof. Dr. Bernward Gesang

Montag 17:15–18:45 Uhr EW 167 2-stündig Beginn: 09.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Im Seminar haben die Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Arbeiten oder für die eigene Arbeit wichtige Literatur vorzustellen. Auch Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten können besprochen werden. Für Studierende, die sich auf eine Prüfung am Lehrstuhl vorbereiten, ist die Teilnahme verpflichtend. Bleibt Zeit, werden aktuelle Texte der angewandten Ethik besprochen.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

MaKuWi Philosophie (2019): Oberseminar (Prüfungsmodul), ECTS: 6

Probleme der Praktischen Philosophie

apl. Prof. Dr. Julius Schälike

Donnerstag	8:30–11:30 Uhr	L 9, 5, 104 (1. OG)	4-stündig 14-täglich	Beginn: 17.09.2019
------------	----------------	------------------------	-------------------------	--------------------

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Das Oberseminar bietet Examenskandidaten die Gelegenheit, ihre Projekte bzw. Prüfungsthemen vorzustellen und hierfür relevante Texte zu diskutieren. Außerdem werden aktuelle Texte zur Praktischen Philosophie gelesen, die gemeinsam ausgewählt werden. Für meine Staatsexamenskandidaten ist die Teilnahme verpflichtend.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

MaKuWi Philosophie (2019): Oberseminar (Prüfungsmodul), ECTS: 6

Doktorandenkolloquium

Prof. Dr. Bernward Gesang

Dienstag 19:15–20:30 Uhr EW 163 2-stündig Beginn: 17.09.2019
14-täglich

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Das Kolloquium dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Teilnahme erfolgt nach persönlicher Einladung. Die Termine der Sitzungen werden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Fachdidaktische Veranstaltungen

Grundlagen der Fachdidaktik Philosophie/Ethik

Dr. Boris Schwitzer

Mittwoch 19:00–20:30 Uhr EO 154 2-stündig Beginn: 11.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

„Der Jugend muss zuerst das Sehen und Hören vergehen“, schreibt Hegel in seinem Privatgutachten für den Königlich Bayerischen Oberschulrat zum Thema „Über den Vortrag der Philosophie an Gymnasien“. Abstraktes Denken lernen und lehren ist Hegels Ziel. Auch Kant setzt darauf, dass es nicht darum gehe Gedanken zu lernen, sondern das Denken. Neuere Didaktiker wie Martens oder Ropohl sehen im Philosophieren so etwas wie eine vierte Kulturtechnik – neben Lesen, Schreiben und Rechnen –, die als Kompetenz zu fördern sei.

Wir wollen uns mit klassischen und zeitgenössischen Grundlagentexten der Didaktik des Philosophie- und Ethikunterrichts befassen, die im Wesentlichen drei Fragekomplexen nachgehen: Worin besteht der Wert des Philosophierens? Wozu brauchen wir Philosophie? Was heißt es, das Philosophieren zu lernen und wie sollten Lernarrangements gestaltet werden, die dieses Lernen ermöglichen?

Literatur:

Kirsten Meyer (Hrsg.), Texte zur Didaktik der Philosophie, Stuttgart 2010 (= Reclam UB 18723). *Die Textsammlung sollte angeschafft werden.*

Anita Rösch, Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht, Zürich und Berlin 2009.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Bachelor of Education: S Fachdidaktik Philosophie/Ethik (Modul Fachdidaktik), ECTS: 5

Master of Education (Erweiterungsfach): S Grundlagen Fachdidaktik Philosophie/Ethik (Bereich Grundlagen, Modul Grundlagen Fachdidaktik), ECTS: 5

Lehramt (GymPO): Grundlagen der Fachdidaktik Philosophie/Ethik (Modul Fachdidaktik)

Sprachkurse

Sprachkurs I zur Vorbereitung auf die Latinumprüfung

Dr. Roland Glaesser

Montag	8:30–10:00 Uhr	EO 154	4-stündig	Beginn: 23.09.2019
Donnerstag	8:30–10.00 Uhr	EO 154		Ende: 16.12.2019

Hinweis: Neben den Montags- und Donnerstags-Terminen finden während des Semesters noch folgende **zusätzliche Sitzungen** statt:

Dienstag	19:00–20:30 Uhr	EO 154	24.09.2019, 01.10.2019, 08.10.2019 22.10.2019, 05.11.2019
----------	-----------------	--------	--

Der Sprachkurs ist auf zwei Semester angelegt und dient der Vorbereitung auf die Latinumprüfung. Der Schwerpunkt in Kurs I liegt auf dem Spracherwerb. Es werden Grundlagen in Wortschatz und Grammatik geschaffen.

Im Kurs I wird das komplette Buch „Wege zu Cicero“ bis einschließlich Lektion 18 erarbeitet. *Bringen Sie das Lehrbuch unbedingt bereits zur ersten Sitzung des Kurses mit!*

Insgesamt werden zwei Klausuren geschrieben. Um an Kurs II im Frühjahrssemester 2020 teilnehmen zu können, wird das Bestehen des Kurses I vorausgesetzt, d. h. in den Klausuren muss mindestens die Gesamtnote 4,0 erreicht werden.

Gearbeitet wird mit:

Roland Glaesser: *Wege zu Cicero*. Heidelberg: Verlag Winter, **3. Auflage** 2012. (Die Anschaffung der 3. Auflage ist unbedingt erforderlich!)

Video. Anschauliche lateinische Kurzgrammatik. Berlin: Cornelsen Verlag 2009.

Addressaten des Sprachkurses:

Lehramtsstudierende der Philosophie/Ethik, die das Latinum noch nachholen müssen.

EPG (Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium)

Das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium (EPG) ist an der Universität Mannheim Bestandteil des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums für den Studiengang B.Ed. Lehramt an Gymnasien. Organisiert wird das EPG in Form einer obligatorischen Vorlesung „Philosophisch-ethische Grundfragen“ (4 ECTS-Punkte), die mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen wird, deren Resultat nicht in die Gesamtnote eingeht.

Inhaltlich will das EPG eine Grundkompetenz für ethische Fragestellungen vermitteln. In Anbetracht aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen ist es evident, dass ein kognitiv fundiertes Umgehen mit ethischen Fragen und Problemen für Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen nicht nur wünschenswert, sondern auch erforderlich ist. Zum einen müssen in einer zunehmend pluralistischeren Gesellschaft mit z. T. inkompatiblen Wertkonzeptionen die Standards rationaler Diskussion erneut eingeübt werden, zum anderen werfen wissenschaftlich-technische Innovationen ethische Probleme auf, für die es noch keine empirisch bewährten Lösungen gibt.

Im EPG geht es um die Grundlagen der Ethik und zentrale moralphilosophische Ansätze. Dazu müssen die Hintergründe und Rahmenbedingungen aufgezeigt werden, die ausschlaggebend sind für Relevanz und Reichweite moralischer Einstellungen. Hierzu gehören u.a. das Verhältnis von Religion und Moral und von moralischen und juridischen Normen, die (Un-)Möglichkeit der Willensfreiheit, der ethische Relativismus und die Beziehungen zwischen Natur und Kultur/Technik. Um die Studierenden anzuregen, ihre eigenen moralischen (Vor-)Urteile einer rationalen Prüfung zu unterziehen, spielt die Analyse von Begründungen und Argumentationen in der Vorlesung eine entscheidende Rolle.

Das EPG im auslaufenden Lehramtsstudium (GymPO)

Hinweis für Studierende, die ihr Lehramtsstudium vor dem Herbstsemester 2015 aufgenommen haben und ihr Studium noch nach der Gymnasiallehrerprüfungsordnung I (GymPO I) von 2009 absolvieren, für die im Herbst 2021 der Prüfungsanspruch endet: In der GymPO bestand das EPG aus zwei obligatorischen Lehrveranstaltungen in Seminarform mit je 6 ECTS-Punkten, von denen das EPG 1 ethisch-philosophische Grundfragen gewidmet war, während das EPG 2 darauf aufbauend Problemstellungen in den Bereichs- und Fachethiken thematisierte.

Da an der Universität Mannheim nur noch wenige Studierende von der GymPO von 2009 betroffen sind, wird hier im Herbstsemester 2019 ein EPG 2-Seminar letztmalig angeboten.

EPG 1-Vorlesung

Philosophisch-ethische Grundfragen

PD Dr. Ursula Baumann

Dienstag 8:30–10:00 Uhr EW 151 2-stündig Beginn: 10.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Wie soll ich handeln? Was heißt es, etwas als moralisch gut bzw. schlecht zu beurteilen? Ist in der Moral alles (kultur-)relativ? Wie lassen sich moralische Normen begründen? Worin besteht die Motivation zu moralischem Handeln? Hängt unser Wollen überhaupt von unserer freien Entscheidung ab oder ist es durch neurobiologische Prozesse determiniert? Welche Werte sind für ein gutes Leben nötig und welche Werte und Normen sollen unser soziales Leben und unsere politische Ordnung bestimmen? Darf die Gesellschaft dem Individuum vorschreiben, wen es lieben und was es essen darf? Wie ist das Verhältnis von Moral und Religion zu bestimmen? Gibt es eine Moral der Demokratie und welchen ethischen Idealen ist die öffentliche Schule verpflichtet?

Mit diesen Fragen und Themen wird sich die Vorlesung befassen. Die Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre kürzerer Texte wird vorausgesetzt.

Literatur (bitte anschaffen):

Texte zur Ethik, hg. v. D. Birnbacher u. N. Hoerster, München 2003.

Philosophie der Moral, hg. v. R. Celikates u. St. Gosepath, Frankfurt/M. 2009.

Verwendbarkeit des Leistungsnachweises:

Bachelor of Education: VL Philosophische und ethische Grundfragen (Modul Bildungswissenschaften 1), ECTS: 4

Lehramt (GymPO): VL EPG 1 (Modul EPG), ECTS: 6

EPG 1-Proseminar

Hobbes, Leviathan

PD Dr. Ursula Baumann

Montag 15:30–17:00 Uhr EO 154 2-stündig Beginn: 09.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Mit seinem 1651 veröffentlichten Hauptwerk *Leviathan* hat der englische Philosoph Thomas Hobbes die politische Theorie auf ein neues Fundament gestellt, indem er die Legitimität von Herrschaft an die Zustimmung rational kalkulierender Subjekte band und religiöse oder naturteleologische Begründungsversuche destruierte. Bahnbrechend war Hobbes aber nicht nur im Bereich der politischen Philosophie, sondern auch in der Ethik mit seiner auch heute noch relevanten Version des Kontraktualismus.

Literatur:

Bitte anschaffen: Thomas Hobbes, *Leviathan* (die Ausgabe bei Meiner hg. von H. Klenner oder bei Suhrkamp hg. von I. Fetscher).

Hinweis: Dieses Seminar wird auch als Philosophie-Proseminar in den Modulen Ethik und Geschichte der Philosophie angeboten; siehe oben, Seite 17.

EPG 2-Hauptseminar

Recht und Gerechtigkeit

PD Dr. Ursula Baumann

Montag 17:15-19:30 Uhr EO 154 2-stündig Beginn: 09.09.2019

Alle wöchentlich stattfindenden Philosophie-Veranstaltungen werden im HWS 2019 erst in der zweiten Vorlesungswoche (ab dem 09.09.2019) beginnen.

Nach einer vorläufigen Begriffsklärung, einer Abgrenzung der Sphären des Rechts, der Moral und Ethik und der Unterscheidung von rechtlichen und moralischen Normen liegt der erste Schwerpunkt des Seminars auf einer rechtsphilosophischen Fragestellung. Zur

Diskussion stehen die kontroversen Positionen, die unter dem Titel „Naturrecht“ bzw. „Rechtspositivismus“ subsumiert werden: Der Behauptung, dass nur moralisch korrekte Gesetze rechtsgültig sein können, steht die positivistische Trennungsthese gegenüber, der zufolge unter bestimmten Bedingungen auch ein unmoralisches Gesetz als geltendes Recht anzuerkennen sei.

Der zweite Schwerpunkt liegt ausgehend von der Analyse des Gerechtigkeitsbegriffs auf der Frage, was gerechte staatliche Gesetze und Institutionen sind. Hier geht es v.a. um die Forderungen nach Gleichheit und Gleichbehandlung sowie Straftheorien. Dieser letzte Aspekt kann auch in literarischen und/oder filmischen Produktionen betrachtet werden.

Literatur:

Recht und Moral. Texte zur Rechtsphilosophie, hg. v. N. Hoerster, Stuttgart 2002 (bitte anschaffen).

Hinweise: Dieses Seminar wird für Philosophiestudierende als HS Angewandte Ethik/ Politische Philosophie und HS Neuzeit/Gegenwart sowie (nur GymPO) HS Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft und HS Geschichte der Philosophie angeboten (siehe die Verwendbarkeiten oben, Seite 38).

Studienberatung

Allen Studierenden, die in ihrem Studium gewisse Probleme haben (z. B. Nicht-Bestehen einer Prüfung), sowie denjenigen, die vor ihrem Studienabschluss stehen, wird dringend empfohlen, rechtzeitig die Fachstudienberatung aufzusuchen, damit Probleme besprochen bzw. alle formalen Fragen des Prüfungsverfahrens geklärt werden können und dieses termingerecht eingeleitet werden kann.

Fachstudienberatung (BaKuWi, MaKuWi, BA-Beifach und Lehramt):

Martin Brecher, M.A., M.Litt.

Dienstzimmer: Kaiserring 10–16, 6. OG., Raum 607

Telefon: +49 (0)621 181-2181

E-Mail: studienberatung-philosophie@phil.uni-mannheim.de

Sprechstunde im Semester: Di 14–15 Uhr

in der vorlesungsfreien Zeit: siehe Aushang und Homepage

Bitte konsultieren Sie in jedem Fall zunächst die für Ihren Studiengang geltende Prüfungsordnung. Die aktuell geltenden Prüfungsordnungen finden Sie unter:

<https://www.uni-mannheim.de/studium/im-studium/pruefungsordnungen/>

Weitere Informationen zu den verschiedenen Philosophie-Studiengängen finden Sie auf der [Homepage des Philosophischen Seminars](http://www.phil.uni-mannheim.de/philosophie) (<http://www.phil.uni-mannheim.de/philosophie>) im Bereich „Studium“.

Bitte denken Sie daran, für Ihre studienbezogene E-Mail-Korrespondenz stets Ihre Uni-Mannheim-Adresse zu nutzen und immer Ihren vollen Namen, Ihre Matrikelnr. sowie Studiengang und Fachsemester anzugeben!

Arbeitskreis Philosophie

Der AK Philosophie ist die Vertretung der Philosophie-Studierenden an der Universität Mannheim.

Homepage: <http://ak-phil.uni-mannheim.de/>

E-Mail: akphil1@phil.uni-mannheim.de

Sprechstunden der Lehrenden des Philosophischen Seminars im Herbstsemester 2019

Prof. Dr. Wolfgang Freitag	nach Vereinbarung (Forschungsfreisemester)	Kaiserring 10–16, 6. OG, 605
Prof. Dr. Bernward Gesang	Mi 10.45–11.45	L 9, 5, 001
Prof. Dr. Ursula Wolf	Do 13.30–14.00 (erst ab 26.9.)	Schloss, EO 273
apl. Prof. Dr. Julius Schälike	Mi 12.00–13.00	L 9, 7, 204
PD Dr. Joachim Bromand	Mi 11.00–12.00	Kaiserring 14–16, 6. OG, 608
PD Dr. Marc Andree Weber	Di 14.00–15.00	Kaiserring 10–16, 6. OG, 609
Dr. Roland Glaesser	nach Vereinbarung	
Dr. Helge Rückert	Di 10.00–11.00	Kaiserring 10–16, 6. OG, 609
Dr. Boris Schwitzer	nach Vereinbarung	
Dr. Tatjana Višak	nach Vereinbarung	L 9, 5, 002
Dr. Christian Wendelborn	nach Vereinbarung	L 9, 5, 002
Dr. des. Felix Bräuer	Di 11.00–12.00	Kaiserring 10–16, 6. OG, 606
Martin Brecher	Di 14.00–15.00	Kaiserring 10–16, 6. OG, 607
Nadja-Mira Yolcu	Do 11.30–12.00	Kaiserring 10–16, 6. OG, 608

Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium (EPG):

PD Dr. Ursula Baumann	Mo 14.15–15.15 Uhr	B 6, 30-32, Raum 415
	Anmeldung bitte vorab per E-Mail an: ubaumann@rumms.uni-mannheim.de u-baumann@mailbox.tu-berlin.de	

In der vorlesungsfreien Zeit finden Sprechstunden in der Regel nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail statt. Die E-Mail-Adressen der Lehrenden finden Sie in Ihren Seminarunterlagen sowie auf der Homepage des Philosophischen Seminars.

Veranstaltungsregister

- Analytic Philosophy: seminal papers, 35
- Antike und moderne Ethik, 48
- Doktorandenkolloquium, 58
- Einführung in die analytische Philosophie, 7
- Einführung in die Ethik, 11
- Einführung in die Geschichte der Philosophie, 9
- Ethik und Anthropologie bei Thomas von Aquin, 21
- Ethischer Sentimentalismus, 47
- Frege und die Anfänge der analytischen Philosophie, 55
- Gibt es eine existentialistische Ethik?, 19
- Gotteswiderlegungen, 42
- Grundlagen der Fachdidaktik Philosophie/Ethik, 59
- Hobbes, Leviathan, 17, 63
- Kant, Zum ewigen Frieden, 23
- Lesen und Schreiben philosophischer Texte, 13
- Markt und Eigentum, 25
- Philosophisch-ethische Grundfragen, 62
- Philosophische Geschlechtertheorien: von Platon bis Judith Butler, 37
- Philosophisches Denken und Argumentieren, 15
- Platon, Theaitetos, 27
- Populationsethik, 53
- Probleme der angewandten Ethik, 57
- Probleme der Praktischen Philosophie, 57
- Recht und Gerechtigkeit, 38, 63
- Shelly Kagan: *Normative Ethics*, 31
- Sinn des Lebens, 29
- Spinoza, Theologisch-politischer Traktat, 40
- Sprachkurs I zur Vorbereitung auf die Latinumprüfung, 60
- The Social Dimension of Knowledge, 51
- Transformation der Gesellschaft zur Nachhaltigkeit, 49
- Tutorial: Learning how to read and write philosophy in English, 5
- Warum eigentlich Meinungsfreiheit?, 33
- Welfare, Happiness and Ethics, 44
- Wirtschafts- und Unternehmensethik, 12
- Wirtschaftsethik und Menschenrechte [Blockseminar], 46